

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Bild 14. Großmain. Chem. Flügelaltar. Tafelbild der Darbringung Christi im Tempel

der Maler Franz Gebhauser aus. 1839 ist abermals von einer Restaurierung durch den Maler Martin Pißer die Rede. 1843 erwähnt Pillwein die Bilder in seiner „Geschichte, Geographie und Statistik des Erzherzogtums Österreich ob der Enns und des Herzogtums Salzburg“. In dieser Zeit wurden die Bilder dem Lehrer Dürers, Michael Wolgemut, zugeschrieben. 1852 sprach Pezolt die Vermutung aus, daß die Großmainser Tafeln von dem Ulmer Maler Bartholomäus Zeitblom herühren; er stützte seine Annahme darauf, daß sich bei einem Salzburger Händler 6 Rotstiftzeichnungen mit der Signatur B. Z. befanden,

worunter eine mit der Jahreszahl 1500 bezeichnete Skizze die Reiterstatue des hl. Georg am Altar der Kirche zu Nonn bei Reichenhall darstellte. Die Initialen B. Z. brachten Pezolt sowie eine Reihe anderer Sachverständiger auf den Gedanken, daß es sich um Zeichnungen Bartholomäus Zeitbloms handle. Von da war es dann nur mehr ein kleiner Schritt zur Annahme, daß Bartholomäus Zeitblom auch die Großmainser Bilder gemalt habe. Pezold führte auch stilkritische Gründe für seine Annahme an, die allerdings heute längst überholt sind. Obertribunalrat Abel in Stuttgart, Münzdirektor Böhm und Kon-